Nutzungsbedingungen für Otto Schmidt Legal Data Hub

Anbieter

Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Gustav-Heinemann-Ufer 58
50968 Köln
<https://www.otto-schmidt.de/>
E-Mail: info@otto-schmidt.de

Persönlich haftender Gesellschafter: Prof. Dr. Felix Hey

Amtsgericht Köln, HRA 5237
USt-Ident-Nr. DE 123047975

Kundenservice

Tel.: +49 (0) 221 937 38-01
Fax: +49 (0) 221 937 38-943
E-Mail: vertrieb@otto-schmidt.de

1. Gegenstand der Nutzungsbedingungen und Verhältnis zum Nutzungsvertrag

1.1 Gegenstand der Nutzungsbedingungen

1.1.1 Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen sind

- der Zweck, die Funktionen und die sonstigen Eigenschaften der Anwendung „Otto Schmidt Legal Data Hub“ (kurz: „OS Legal Data Hub“) sowie die Art und Weise, der Umfang und die weiteren Einzelheiten der Nutzung der Anwendung (Leistungsbeschreibung) sowie
- die Rechte und Pflichten der Verlag Dr. Otto Schmidt KG (Verlag), des Kunden und des Nutzers im Zusammenhang mit der Nutzung der Anwendung.

1.1.2 Über eine Verlinkung gelangt der Nutzer direkt in die Online-Module von Otto Schmidt online, der Online-Datenbank des Verlags. Für die Nutzung der Online-Datenbank des Verlags gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags, die unter der Internetadresse <https://www.otto-schmidt.de/agb> zugänglich sind.

1.2 Verhältnis zum Nutzungsvertrag

1.2.1 Die Berechtigung zur Nutzung der Anwendung und die hierfür zu zahlenden Entgelte ergeben sich ausschließlich aus dem Nutzungsvertrag.

1.2.2 Diese Nutzungsbedingungen sind auch Bestandteil des Nutzungsvertrags.

1.2.3 Bei etwaigen Widersprüchen zwischen diesen Nutzungsbedingungen und Regelungen des Nutzungsvertrags gehen die von diesen Nutzungsbedingungen abweichenden Regelungen des Nutzungsvertrags vor. Das gilt dann auch hinsichtlich jedes Nutzers, der aufgrund des betreffenden Nutzungsvertrags ein Berechtigter Nutzer ist.

2. Begriffsbestimmungen

2.1 Anwendung

Im Sinne dieser Nutzungsbedingungen bezeichnet der Begriff „Anwendung“ die über die URL <https://www.os-assist.de/> zugängliche Anwendung „Otto Schmidt Legal Data Hub“.

2.2 Wesentliche Beteiligte

Im Sinne dieser Nutzungsbedingungen bezeichnet der Begriff:

- „Verlag“ den Anbieter der Anwendung und mithin die Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln. Die in diesen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Rechte des Verlags können auch durch die vom Verlag eingesetzten Dienstleister, insbesondere durch den Entwickler, ausgeübt und die in diesen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Pflichten oder Obliegenheiten des Verlags können auch durch die vom Verlag eingesetzten Dienstleister, insbesondere durch den Entwickler, erfüllt werden;
- „Kunde“ die andere Vertragspartei, mit der der Verlag einen Nutzungsvertrag abgeschlossen hat;
- „Nutzer“ den Nutzer der Anwendung, wobei es gleich ist, ob dieser die Anwendung direkt (auch als Verantwortlicher für einen Technischer Benutzer) oder indirekt (über eine Endanwendung) nutzt. Der Nutzer kann zugleich der Kunde sein. Handelt es sich bei dem Kunden um eine Organisation, ist der Nutzer in der Regel entweder als Unternehmens- bzw. Kanzleiinhaber, Gesellschafter (Partner, Sozium) des Kunden oder im Rahmen eines Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses mit dem Kunden für diesen tätig;
- „Berechtigter Nutzer“ einen Nutzer, der eine natürliche Person ist, die nach Maßgabe eines gültigen Nutzungsvertrags zur Nutzung der Anwendung (direkt oder indirekt, über eine Endanwendung) berechtigt ist;
- „Benutzer“ einen anderen nicht näher spezifizierten Nutzer der Anwendung oder von Otto Schmidt Assist;
- „Entwickler“ den Entwickler der Anwendung und mithin die LDA Legal Data Analytics GmbH. Mehr Informationen zum Entwickler finden sich auf dessen offizieller Internetseite (legal-data-analytics.com);

2.3 Sonstige Begriffsbestimmungen

Ferner bezeichnet im Sinne dieser Nutzungsbedingungen der Begriff:

- „Antworten“ die auf eine Eingabe des Nutzers hin von der Anwendung mittels KI generierten Ausgaben;
- „Auslastung“ den Umfang einer zulässigen Nutzung durch mehrere Benutzer;
- „Dokumente“ die Antworten und Textstellen sowie sonstige von der Anwendung generierte oder ausgegebene Texte;
- „Drittdienste“ die für die Anwendung genutzten IT-Leistungen Dritter, wobei weder der Verlag noch der Entwickler Dritte in diesem Sinne sind;
- „Eingaben“ die Eingaben die der Nutzer, gleich in welcher Form (z.B. Fragen oder Anweisungen) in der Anwendung tätigt oder veranlasst;
- „Endanwendung“ das System, das (direkt oder indirekt) über eine API auf die Anwendung zugreift und von natürlichen Personen genutzt wird;
- „Inhalte“ die Inhalte (gegebenenfalls in einer für die KI aufbereiteten Form), die der Anwendung für die Generierung von Antworten oder für andere Funktionen zur Verfügung stehen;
- „Nutzungsvertrag“ einen Vertrag, der unter anderem die Berechtigung zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Nutzung der Anwendung zum Gegenstand hat und der entweder zwischen dem Verlag und dem Nutzer oder zwischen dem Verlag und einer Organisation abgeschlossen wurde, bei der der Nutzer und gegebenenfalls weitere Nutzer als Unternehmens- bzw. Kanzleiinhaber, Gesellschafter (Partner, Sozius) oder im Rahmen eines Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses tätig sind;
- „Online-Module“ die Module aus Otto Schmidt online, der Online-Datenbank des Verlags, die Inhalte der Anwendung sind. Dabei kann der Zuschnitt der Online-Module, wie sie den Inhalt der Anwendung bilden, von den Modulen, die über die Online-Datenbank des Verlags zugänglich sind, abweichen;
- „Organisation“ ein Einzelunternehmen bzw. eine Kanzlei, eine Gesellschaft oder juristische Person oder sonstige rechts- oder teilrechtsfähige Organisation des privaten oder öffentlichen Rechts;
- „Textstellen“ die Textstellen aus den Online-Modulen, welche die Anwendung zur Generierung der Antworten heranzieht, und die Textstellen, die mittels der in der Anwendung enthaltenen Suchfunktion angezeigt werden;
- „Vorübergehende Einschränkungen“ den Umstand, dass es vorübergehend zu längeren Zeitabständen zwischen Eingabe und Antwort oder zu einer kurzzeitigen Sperrung der Anwendung kommt.
- „Wesentliche Vertragspflichten“ abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Nutzungsvertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- „Dokumentation“ die bereitgestellte Information, die Berechtigten Nutzern zur Verfügung gestellt wird, damit die API genutzt werden kann. Diese wird vorrangig über die URL <https://docs.legal-data-analytics.com/> bereitgestellt.

2.4 Abkürzungen

Im Sinne dieser Nutzungsbedingungen bezeichnet die Abkürzung:

- „AO“ die Abgabenordnung;
- „API“ die Application Programming Interfaces oder Programmierschnittstellen;
- „BDSG“ das Bundesdatenschutzgesetz;
- „BGB“ das Bürgerliche Gesetzbuch;
- „BNotO“ die Bundesnotarordnung;
- „BRAO“ die Bundesrechtsanwaltsordnung;
- „KI“ Künstliche Intelligenz, insbesondere in Form von LLMs;
- „LLMs“ Large Language Models (sogenannte große Sprachmodelle);
- „PAO“ die Patentanwaltsordnung;
- „StBerG“ das Steuerberatungsgesetz;
- „UrhG“ das Urheberrechtsgesetz;
- „URL“ den Uniform Resource Locator;
- „WPO“ die Wirtschaftsprüferordnung.

2.5 Geschlechtsneutralität

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesen Nutzungsbedingungen auf eine geschlechtsneutrale Sprache verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe sind jedoch als geschlechtsneutral zu verstehen.

3. Parteien der Nutzungsbedingungen und Geltungserlangung

3.1 Parteien

Parteien dieser Nutzungsbedingungen sind einerseits der Verlag und andererseits der Kunde bzw. Nutzer.

3.2 Geltungserlangung

3.2.1 Eine Nutzung der Anwendung ist erst zulässig, wenn der Kunde und der gegebenenfalls nicht mit dem Kunden identische Nutzer diese Nutzungsbedingungen zuvor akzeptiert haben.

3.2.2 Zur ausdrücklichen Akzeptierung dieser Nutzungsbedingungen muss der Kunde oder der Nutzer deren Geltung schriftlich oder in Textform bestätigen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Nutzer diese Nutzungsbedingungen ausdrücklich akzeptieren. Wenn der Verlag das so vorsieht, kann die ausdrückliche Akzeptierung dieser Nutzungsbedingungen durch Bestätigung von deren Geltung auch erfolgen, indem der Kunde auf eine entsprechende Schaltfläche klickt, die sich in einem separat aufgehenden Fenster in der Anwendung oder einem anderen System befindet. Die Akzeptierung durch und Geltungserlangung gegenüber

dem Kunden erfolgt zudem bereits dadurch, dass diese Nutzungsbedingungen in den Nutzungsvertrag einbezogen werden.

3.2.3 Der Verlag darf die Anwendung so gestalten, dass eine Nutzung der Anwendung ohne die vorherige ausdrückliche Akzeptierung dieser Nutzungsbedingungen nicht möglich ist.

3.2.4 Wenn der Kunde oder der Nutzer die Anwendung (direkt oder indirekt, über eine Endanwendung) nutzt, ohne dass er diese Nutzungsbedingungen zuvor gemäß Ziffer 3.2.2 ausdrücklich akzeptiert hat, gilt die Nutzung zugleich als Akzeptierung der Nutzungsbedingungen.

3.3 Ausschluss der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden

Die Geltung allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn der Verlag den Bedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widersprochen hat oder Leistungen widerspruchlos erbringt.

4. Zweck und Funktionen und weitere Eigenschaften der Anwendung, keine Rechts- oder Steuerberatung

4.1 Zweck der Anwendung

Die Anwendung dient der digitalen (insbesondere der KI-basierten) Erschließung der Online-Module des Verlags. Die Anwendung unterstützt so qualifizierte Juristen bzw. Steuerberater bei der Recherche nach juristischen bzw. steuerrechtlichen Fachinformationen. Die Anwendung kann dagegen nicht die eigenverantwortliche Recherche und Prüfung von Rechtsfragen oder Steuerfragen durch einen qualifizierten Juristen bzw. Steuerberater ersetzen.

4.2 Funktionen der Anwendung

4.2.1 Die Anwendung hat eine Suchfunktion, eine Chat-Funktion und eine Funktion, die bei einem Klausel-Check unterstützt, sowie eine Funktion zur semantischen Suche.

4.2.2 Die Suchfunktion ermöglicht, systematisch oder mittels Stichworten nach Textstellen aus den ausgewählten Online-Modulen zu suchen. Eine Filterfunktion ermöglicht es in der Anwendung, die Suche auf ausgewählte Dokumententypen, Werke sowie mittels weiterer Filteroptionen zu beschränken. In der Suchfunktion erkennt die Anwendung ausgewählte Fragen und generiert mittels KI Antworten, für die sie (neben der Eingabe) ausschließlich Textstellen aus den ausgewählten Online-Modulen heranzieht, und zeigt die herangezogenen Textstellen an.

4.2.3 In der Chat-Funktion generiert die Anwendung mittels KI Antworten, für die sie (neben der Eingabe und gegebenenfalls dem bisherigen Chat-Verlauf) ausschließlich Textstellen aus den ausgewählten Online-Modulen heranzieht, und zeigt die herangezogenen Textstellen an.

4.2.4 In der Klausel-Check-Funktion generiert die Anwendung mittels KI Antworten zur Wirksamkeit und Angemessenheit eingegebener Klauseln, für die sie (neben der Eingabe) ausschließlich Textstellen aus den ausgewählten Online-Modulen heranzieht, und zeigt die herangezogenen Textstellen an.

4.2.5 In der Semantischen-Suche-Funktion gibt die Anwendung zu einer gegebenen Anfrage (Query) semantisch ähnliche oder die Anfrage beantwortende Textstellen (einschließlich Metadaten) aus.

4.2.6 Von den über die Suchfunktion ausgegebenen Textstellen sowie von den Antworten bzw. den angezeigten herangezogenen Textstellen aus kann der Nutzer über eine Verlinkung direkt zu den Textstellen in den betreffenden Online-Modulen von Otto Schmidt online springen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Verlinkung und die Verfügbarkeit der Textstellen in Otto Schmidt online können nicht gewährleistet werden.

4.2.7 Als Inhalte steht der Anwendung mindestens der ursprüngliche oder im Laufe der Zeit angepasste Inhalt der vom Kunden ausgewählten Online-Module (gegebenenfalls in einer für die KI aufbereiteten Form) zur Verfügung.

4.2.8 Der Verlag behält sich vor, Anpassungen an den Inhalten vorzunehmen, die zur Korrektur von Fehlern der Inhalte, zur Aktualisierung und Vervollständigung der Inhalte, zur programmtechnischen Optimierung der Inhalte oder aus lizenzrechtlichen Gründen erforderlich sind. Außerdem können Anpassungen der Inhalte erfolgen, die der Behebung oder Verringerung von Fehlern in den generierten Antworten, der Suche und den weiteren Funktionen der Anwendung dienen. Auf Grundlage dieser Ziffer 4.2.7 können keine Änderungen erfolgen, die zu einer nicht nur unerheblichen Herabwertung der dem Kunden zustehenden Leistungen führen.

4.3 Eigenschaften der Anwendung

4.3.1 Die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann nicht gewährleistet werden. Hinsichtlich Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte wendet der Verlag die von einem Verlag üblicherweise zu erwartende Sorgfalt an. Von Autorensseite erstellter Inhalt wird in der Regel zwischen zwei (Druck-)Auflagen nicht aktualisiert. Zwischen dem Erscheinen einer neuen (Druck-)Auflage und der Berücksichtigung der neuen Auflage in den Inhalten kann aus technischen Gründen eine zeitliche Diskrepanz bestehen.

4.3.2 Für die Generierung der Antworten und für die weiteren zuvor beschriebenen Funktionen verwendet die Anwendung geeignete Komponenten, unter anderem KI in Form von großen Sprachmodellen, sogenannte LLMs. Zu den verwendeten Komponenten gehören auch verschiedene Drittdienste. Bei der Auswahl der Komponenten, einschließlich der Drittdienste, und deren Konfiguration orientiert sich der Verlag bzw. der Entwickler daran, welche Komponenten und Konfigurationen mit Blick auf den unter Ziffer 4.1 beschriebenen Zweck (einschließlich der Beachtung der Ziffern 4.4) und unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Cyber-Sicherheit und der wirtschaftlichen Vertretbarkeit sowie etwaiger gesetzlicher Anforderungen geeignet erscheinen.

4.3.3 Die Anwendung kann an veränderte Umstände (z.B. veränderte technische Standards, einschließlich Cyber-Sicherheitsstandards, oder gesetzliche Anforderungen) oder im Rahmen von Ziffer 4.3.2 angepasst werden, soweit dadurch die in den Ziffern 4.2 beschriebenen Funktionen ohne oder allenfalls mit nicht bedeutsamen Einschränkungen aufrechterhalten werden. Der Verlag kann insbesondere Anpassungen des technischen Systems der Anwendung an den Stand der Technik, Anpassungen zur technischen Optimierung des Systems, insbesondere zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, sowie Anpassungen an veränderte gesetzliche Anforderungen vornehmen. Auf Grundlage dieser Ziffer 4.3.3 können keine Änderungen erfolgen, die zu einer nicht nur unerheblichen Herabwertung der dem Kunden zustehenden Leistungen führen.

4.3.4 Die Generierung der Antworten erfolgen mittels KI. Die KI arbeitet dabei mithilfe von Wahrscheinlichkeiten. Eine wie auch immer geartete Prüfung der mittels KI generierten Antworten findet im Rahmen der Anwendung nicht statt. Die von der Anwendung generierten Antworten können deshalb inkorrekt sein. Insbesondere kann es dazu kommen, dass bei der Generierung der Antworten einschlägige Textstellen nicht herangezogen wurden oder, umgekehrt, nicht einschlägige Textstellen herangezogen wurden, dass Antworten die Inhalte unzutreffend, unvollständig, missverständlich oder sonst fehlerhaft wiedergeben, oder dass die Antwort je nach Formulierung der Eingabe unterschiedlich ist. Der Nutzer muss daher die Antworten vor ihrer Verwendung eigenverantwortlich prüfen.

4.3.5 Die Anwendung beinhaltet eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen sämtlichen systemarchitektonisch getrennten Komponenten. Gleichwohl ist die Anwendung nicht darauf ausgelegt, dass der Nutzer personenbezogene Daten, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen, einschließlich solchen, die der Verpflichtung zur Wahrung der Berufsverschwiegenheit nach §§ 43a Abs. 2, 43e BRAO, 57 Abs. 1, 62a StBerG, 43 Abs. 1, 50a WPO, 39a Abs. 2, 39c PAO, 18, 26a BNotO, dem Schutz der Geheimnisse nach § 30 VwVfG und den Landesverwaltungsverfahrensgesetzen der Länder, § 35 SGB I oder § 30 AO unterliegen, eingibt.

4.4 Keine Rechts- oder Steuerberatung

4.4.1 Die Antworten werden automatisch und maschinell mit KI generiert und beruhen nicht auf Prüfungen des Einzelfalls (siehe Ziffer 4.3.4). Es handelt sich nicht um durch einen Menschen oder sonst individuell vorbereitete Antworten. Die Anwendung ist auf eine Vielzahl von Fällen ausgelegt und nimmt keine konkrete Prüfung des Einzelfalls vor. Die Anwendung erbringt keine Rechtsberatung und keine sonstige Rechtsdienstleistung im Sinne des § 2 RDG. Die Anwendung erbringt auch keine Steuerberatung oder sonstige geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen im Sinne des § 2 StBerG.

4.4.2 Die Anwendung ersetzt auch keine Rechtsberatung und keine sonstige Rechtsdienstleistung im Sinne des § 2 RDG. Sofern eine Rechtsberatung oder sonstige Rechtsdienstleistung benötigt wird, darf diese nur von einer dazu befugten Person erbracht werden. Die Anwendung ersetzt auch keine Steuerberatung und keine sonstige geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen im Sinne des § 2 StBerG. Sofern eine Steuerberatung oder sonstige geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen benötigt wird, darf diese nur von einer dazu befugten Person erbracht werden.

5. Nutzung der Anwendung

5.1 Zulässige Nutzung

5.1.1 Die Nutzung der Anwendung ist ausschließlich im Rahmen des unter Ziffer 4.1 beschriebenen Zwecks (einschließlich der Beachtung der Ziffer 4.4) und auch insoweit nur nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen zulässig.

5.1.2 Die Nutzung der Anwendung ist nur durch einen Berechtigten Nutzer zulässig.

5.1.3 Die Nutzung der Anwendung, einschließlich der Nutzung der Dokumente, muss unter Beachtung der Regelungen des Nutzungsvertrags erfolgen.

5.1.4 Die Eingaben müssen sachlich formuliert und auf Themen und Fragestellungen bezogen sein, zu denen der Nutzer auch sonst die ausgewählten Online-Module von Otto Schmidt online heranziehen würde.

5.1.5 Die Eingaben müssen frei von personenbezogenen Daten, Geschäftsgeheimnissen oder vertraulichen Informationen sein, einschließlich solchen, die der Verpflichtung zur Wahrung der Berufsverschwiegenheit nach §§ 43a Abs. 2, 43e BRAO, 57 Abs. 1, 62a StBerG, 43 Abs. 1, 50a WPO, 39a Abs. 2, 39c PAO, 18, 26a BNotO, dem Schutz der Geheimnisse nach § 30 VwVfG und den Landesverwaltungsverfahrensgesetzen der Länder, § 35 SGB I oder § 30 AO unterliegen.

5.1.6 Die Eingaben müssen durch den Nutzer eigenhändig oder, soweit eine Spracheingabe möglich ist, durch eigenes Sprechen erfolgen. Dem wird in der Regel auch dadurch genügt, dass der Nutzer der Endanwendung dort die Eingaben eigenhändig oder, soweit eine Spracheingabe möglich ist, durch eigenes Sprechen tätigt. Eine automatisierte Eingabe in die Anwendung und eine automatisierte Weiterverarbeitung der von der Anwendung ausgegebenen Dokumente ist zulässig, soweit es einer – auch unter Berücksichtigung der sich aus der API-

Nutzung ergebenden Besonderheiten – sachgerechten Heranziehung der ausgewählten Online-Module von Otto Schmidt online entspricht.

5.1.6 Die Antworten und die sonstigen Dokumente oder – bei zulässiger automatisierter Weiterverarbeitung – zumindest die Ausgaben der Endanwendung müssen von dem Nutzer, der die Eingabe getätigt oder veranlasst hat, oder von einer anderen verantwortlichen Person innerhalb der Organisation, der der Nutzer zugehörig ist, persönlich angesehen und eigenverantwortlich geprüft werden, wobei dieser insbesondere die von ihm bzw. der Organisation beabsichtigte sowie eine sonst mögliche weitere Verwendung berücksichtigen muss.

5.1.8 Die Nutzung der Anwendung, einschließlich der Nutzung der Dokumente, muss nach Maßgabe der im Nutzungsvertrag und diesen Nutzungsbedingungen enthaltenen urheberrechtlichen Regelungen und Lizenzbestimmungen erfolgen. Insoweit gelten, soweit im Nutzungsvertrag nichts Abweichendes oder Näheres bestimmt ist, die Regelungen in Ziffer 9.3.

5.2 Unzulässige Nutzung

5.2.1 Eine Nutzung der Anwendung zu einem anderen als dem unter Ziffer 4.1 beschriebenen Zweck (einschließlich der Nichtbeachtung der Ziffer 4.4) und eine Nutzung ohne Beachtung der übrigen Vorgaben des Nutzungsvertrags oder von Ziffer 5.1 sowie eine Nutzung unter Verletzung des Nutzungsvertrags oder der nachfolgenden Regelungen sind unzulässig.

5.2.2 Eine Nutzung durch andere Personen als einen Berechtigten Nutzer ist unzulässig. Ist der Nutzer kein Berechtigter Nutzer, so hat er die Nutzung unverzüglich zu beenden.

5.2.3 Eingaben, die Rechte Dritter verletzen, unsachlich, beleidigend oder diskriminierend formuliert sind oder darauf abzielen, die Rechte Dritter verletzende, unsachliche, beleidigende oder diskriminierende Antworten zu erzeugen, sind unzulässig.

5.2.4 Eingaben, die dazu dienen, den Nutzer oder einen anderen Benutzer der Anwendung zur Durchführung unberechtigter Handlungen zu befähigen, insbesondere sogenanntes Prompt Injection und Jailbreaking sowie der Versuch hiervon, sind unzulässig. Dies schließt auch eine strukturierte Abfrage zur Rekonstruktion von Algorithmen der Anwendung (sogenanntes Reverse Engineering) mit ein.

5.2.5 Es dürfen keine personenbezogenen Daten, Geschäftsgeheimnisse oder vertraulichen Informationen, einschließlich der Verpflichtung zur Wahrung der Berufsverschwiegenheit nach §§ 43a Abs. 2, 43e BRAO, 57 Abs. 1, 62a StBerG, 43 Abs. 1, 50a WPO, 39a Abs. 2, 39c PAO, 18, 26a BNotO, dem Schutz der Geheimnisse nach § 30 VwVfG und den Landesverwaltungsverfahrensgesetzen der Länder, § 35 SGB I oder § 30 AO unterliegenden Informationen, eingegeben werden.

5.2.6 Automatisierte Eingaben und sonstige Eingaben, die die Anforderungen von Ziffer 5.1.6 nicht erfüllen, sind unzulässig.

5.2.7 Antworten dürfen in keinem Fall unbesehen oder ohne eigenverantwortliche Prüfung verwenden oder zu einer solchen Verwendung weitergeben.

6. Zugang zur Anwendung

6.1 Zugangsdaten

6.1.1 Der Zugang zur Anwendung erfolgt über eine personalisierte oder unternehmensbezogene Client ID und Client Secret.

6.1.2 Die Mitteilung der Zugangsdaten (Client ID und Secret) erfolgt entsprechend vorheriger Vereinbarung mit dem Kunden oder über einen vom Verlag festgelegten verschlüsselten Übertragungsweg.

6.2 Nutzerzahl

6.2.1 Der direkt und der indirekt (über eine Endanwendung) erfolgende Zugang zur Anwendung ist auf die im Nutzungsvertrag festgelegte Zahl der Berechtigten Nutzer beschränkt. Die Nutzung erfolgt insoweit personengebunden (siehe Ziffer 9.2.2).

6.2.2 Ein Berechtigter Nutzer darf (direkt oder indirekt, über eine Endanwendung) zeitgleich immer nur einmal Zugang zur Anwendung haben (was jedoch auch über zwei Endanwendungen möglich ist).

7. Verfügbarkeit der Anwendung

7.1 Kapazität

7.1.1 Der Verlag hat die Kapazität der Anwendung so ausgelegt, dass sie dem sachgerecht geschätzten Umfang der Auslastung genügen und in der Regel die Antwort innerhalb weniger Sekunden nach der Eingabe generiert werden sollte.

7.1.2 Bei einer besonders hohen Auslastung kann es zu Vorübergehenden Einschränkungen kommen. Insbesondere bei wesentlichen Veränderungen in der Auslastung kann es zu Vorübergehenden Einschränkungen kommen.

7.1.3 Der Verlag ist berechtigt, den Umfang der Nutzung (Zahl der über einen bestimmten Zeitraum möglichen Eingaben durch den Nutzer) angemessen zu reduzieren, um Vorübergehende Einschränkungen oder andere Performance-Einschränkungen beim Nutzer oder anderen Benutzern der Anwendung zu vermeiden. Dabei wird auf eine Gleichbehandlung der Benutzer geachtet.

7.1.4 Der Verlag ist berechtigt, den maximal möglichen Umfang der Nutzung (Zahl der über einen bestimmten Zeitraum möglichen Eingaben durch den Nutzer) sowie den Zeichenumfang der einzelnen Eingaben angemessen zu beschränken.

7.2 Einschränkungen der Verfügbarkeit

7.2.1 Die Anwendung steht dem Nutzer grundsätzlich täglich 24 Stunden zur Verfügung. Die Verfügbarkeit kann aus technischen Gründen, beispielsweise wegen Störungen, die auf Fehlern des Datenübertragungsnetzes beruhen, wegen höherer Gewalt oder wegen erforderlicher Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, eingeschränkt sein.

7.2.2 Der Verlag bemüht sich, notwendige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten – soweit zumutbar – außerhalb üblicher Geschäftszeiten (9.00 bis 18.00 Uhr) durchzuführen. Insbesondere können außerplanmäßige Wartungsarbeiten, die zur Beseitigung oder Vermeidung von Störungen erforderlich sind, auch außerhalb der vorgenannten Zeiten erfolgen. Der Nutzer wird hiervon nach Möglichkeit durch einen Hinweis auf der Website in Kenntnis gesetzt.

7.2.3 Die Anwendung nutzt Drittdienste. Obwohl die Dritten und die Drittdienste mit der gebotenen Sorgfalt ausgewählt wurden, ist nicht ausgeschlossen, dass es aufgrund von Funktionsunterbrechungen oder Störungen der Drittdienste zu Vorübergehenden Einschränkungen oder sogar zum zeitweisen Entfallen der Verfügbarkeit der Anwendung kommt.

7.3 Sperrung des Zugangs

7.3.1 Der Verlag ist berechtigt, den Zugang zur Anwendung zu sperren, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass durch die vom Nutzer bzw. Kunden eingesetzten Technologien die Funktionalität oder Sicherheit der Anwendung beeinträchtigt oder die Möglichkeiten des Verlags eingeschränkt werden, die Zugangsberechtigung der Nutzer sowie die Zulässigkeit von Art und Umfang der Nutzung zu überprüfen und eine Leistungerschleichung zu verhindern. Der Zugang kann insbesondere gesperrt werden, wenn die IP-Adresse, von der aus der Zugriff erfolgt, auf einer öffentlich zugänglichen Blacklist verzeichnet ist oder wenn der Nutzer bzw. Kunde Browser-Software einsetzt, die eine weitgehende Anonymisierung des Nutzers und Unkenntlichmachung des Nutzungsverhaltens ermöglicht (z.B. Tor-Browser). Der Verlag wird den Kunde vor einer Sperrung kontaktieren und ihn über den Sachverhalt und eine beabsichtigte Sperrung in Kenntnis setzen und ihm Gelegenheit zur Abhilfe innerhalb angemessener Frist geben; dies gilt nicht bei Gefahr in Verzug.

7.3.2 Der Verlag ist bei Missbrauch von Zugangsdaten oder Passwörtern sowie bei Anhaltspunkten für einen solchen Missbrauch berechtigt, den Zugang zur Anwendung so lange zu sperren, bis die Umstände aufgeklärt sind und der Missbrauch abgestellt ist.

7.3.3 Der Verlag ist auch über die Ziffern 7.3.1 und 7.3.2 hinaus berechtigt, den Zugang zur Anwendung zu sperren, soweit dies erforderlich ist, um eine nach Ziffer 5.2 unzulässige Nutzung zu unterbinden. Der Verlag wird den Kunde vor einer Sperrung kontaktieren und ihn über den Sachverhalt und eine beabsichtigte Sperrung in Kenntnis setzen und ihm Gelegenheit zur Abhilfe innerhalb angemessener Frist geben; dies gilt nicht bei Gefahr in Verzug.

8. Mitwirkungspflichten und Verantwortlichkeiten des Nutzers bzw. Kunden

8.1 Technische Anforderungen

8.1.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass in seinem Bereich die technischen Voraussetzungen für den Zugang zur Anwendung geschaffen und aufrechterhalten werden, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware und Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet und der aktuellen Browser-Software sowie hinsichtlich der darin möglichen Einstellungen.

8.1.2 Im Falle der Weiterentwicklung des Systems obliegt es dem Kunde, in seinem Bereich nach Information durch den Verlag die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der von ihm eingesetzten IT-Infrastruktur vorzunehmen.

8.1.3 Die Ziffern 8.1.1 und 8.1.2 gelten für den Nutzer, der nicht zugleich Kunde ist, entsprechend.

8.2 Sicherheitsanforderungen

8.2.1 Der Kunde ist verpflichtet, in seinem Bereich die zur Sicherung seiner Systeme gebotenen Vorkehrungen zu treffen, insbesondere die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen und aktuelle Schutzmechanismen zur Abwehr von Schadsoftware einzusetzen.

8.2.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Geheimhaltung von Zugangsdaten (insbesondere Client ID und Secret) sicherzustellen sowie die unberechtigte Benutzung durch Dritte zu verhindern. Erklärungen und Handlungen, die nach einem Login des Kunden bzw. eines ihm zuzuordnenden Nutzers abgegeben bzw. begangen werden, können dem Kunden und dem betreffenden Nutzer auch dann zuzurechnen sein, wenn der Kunde und/oder der betreffende Nutzer hiervon keine Kenntnis hatten. Eine Zurechnung erfolgt insbesondere dann, wenn der Kunde bzw. Nutzer Dritten (auch Familienangehörigen) vorsätzlich oder fahrlässig, Zugang zu den Zugangsdaten oder sonst zur Anwendung verschafft.

8.2.3 Der Kunde wird den Verlag bei Kenntnis eines Missbrauchs von Zugangsdaten (insbesondere Client ID und Secret) unverzüglich unterrichten.

8.2.4 Die Ziffern 8.2.1 bis 8.2.3 gelten für den Nutzer, der nicht zugleich Kunde ist, entsprechend. Der Kunde stellt überdies sicher, dass die betreffenden Nutzer die Verpflichtungen aus den Ziffern 8.2.1 bis 8.2.3 einhalten.

8.3 Berücksichtigung möglicher Einschränkungen der Verfügbarkeit

Der Kunde und die Nutzer müssen stets die gemäß Ziffer 7 möglichen Einschränkungen der Verfügbarkeit berücksichtigen und insbesondere sicherstellen, dass vorhersehbare und unvorhersehbare Einschränkungen der Verfügbarkeit nicht zu Nachteilen (z.B. einer Fristversäumung, einem Schaden) bei ihnen oder ihren Mandanten oder sonstigen Vertragspartnern führen.

8.4 Sicherstellung der zulässigen Nutzung

Der Kunde und die Nutzer müssen sicherstellen, dass die Nutzung ausschließlich in einer zulässigen Art und Weise, zu zulässigen Zwecken und in einem zulässigen Umfang erfolgt, insbesondere dass

- keine unzulässige Eingabe und in der Folge Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt;
- keine Nutzung, insbesondere keine Eingabe, unter Verstoß gegen gesetzliche Verpflichtungen zur Wahrung der Berufsverschwiegenheit nach §§ 43a Abs. 2, 43e BRAO, 57 Abs. 1, 62a StBerG, 43 Abs. 1, 50a WPO, 39a Abs. 2, 39c PAO, 18, 26a BNotO oder zum Schutz der Geheimnisse nach § 30 VwVfG und den Landesverwaltungsverfahrensgesetzen der Länder, § 35 SGB I oder § 30 AO erfolgt;
- die Nutzung, insbesondere die Eingabe, keine gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten oder Obliegenheiten des Kunden oder des Nutzers gegenüber dessen Mandanten oder sonstigen Vertragspartnern oder gegenüber Dritten verletzt.

8.5 Auswertung der Nutzung

8.5.1 Der Verlag darf zur Wahrung seiner berechtigten Interessen während der Laufzeit des Nutzungsvertrags Daten über die Nutzung festhalten und auswerten.

8.5.2 Die Berechtigung, während der Laufzeit des Nutzungsvertrags Daten über die Nutzung festzuhalten und auszuwerten, besteht insbesondere zum Zweck

- der Sicherstellung der Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen;
- der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements;
- der Erfüllung gesetzlicher Nachweis und Berichtspflichten.

8.5.3 Soweit die Datenschutz-Grundverordnung anwendbar ist, ist diese vom Verlag auch im Rahmen der Ziffern 8.5.1 und 8.5.2 zu beachten.

9. Nutzungsrechte und Schutz des geistigen Eigentums

9.1 Grundsatz

Soweit der Nutzungsvertrag hierzu nichts Abweichendes oder Näheres bestimmt, gelten die urheberrechtlichen Regelungen und Lizenzbestimmungen in den nachfolgenden Ziffern 9.2 bis 9.5.

9.2 Nutzungsrechte

9.2.1 Der Kunde erhält unter der Bedingung der Zahlung der geschuldeten und fälligen Vergütung für sich und für die vertraglich festgelegten Berechtigten Nutzer zu eigenen Zwecken des Kunden das einfache, nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare, auf die sich aus dem Nutzungsvertrag ergebende Dauer beschränkte Recht, die Anwendung im Rahmen und unter Beachtung dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen.

9.2.2 Die Nutzungsberechtigung für die Anwendung gilt für die in der jeweiligen Produktbeschreibung angegebene Anzahl an Nutzern in der Organisation des Kunden. Zusätzliche Nutzungsberechtigungen sind auf Anfrage beim Verlag unter Tel.: 0221/937 38-01, Fax: 0221/937 38-943, E-Mail: vertrieb@otto-schmidt.de erhältlich. Eine ohne Personenbezug nur auf die Höchstzahl gleichzeitiger Zugriffe begrenzte Nutzung (Concurrent-User-Modell) ist ausgeschlossen. Die direkte Nutzung der API erfolgt ausschließlich durch die Inhaber der bereitgestellten Client ID und Secret (Technischer Benutzer bzw. Identität). Die Weitergabe der Zugangsdaten innerhalb der Organisation des Kunden und an außerhalb stehende Dritte ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und stellt eine Urheberrechtsverletzung dar, die zivil- und strafrechtliche Folgen auslöst.

9.2.3 Der Nutzer und, soweit ihm das rechtlich möglich ist, der Kunde räumen dem Verlag das einfache, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an den vom Nutzer im Rahmen der Nutzung der Anwendung gemachten Eingaben (gleich welcher Form) ein. Hiervon erfasst ist insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verarbeitung, wie sie für die Funktionsfähigkeit der Anwendung und der Qualitätssicherung erforderlich oder zweckmäßig ist. Der Verlag ist insbesondere berechtigt, die Eingaben technisch so zu bearbeiten, aufzubereiten und anzupassen, dass diese durch die Anwendung verarbeitet werden können und auch auf mobilen Empfangsgeräten oder in Services und Softwareapplikationen dargestellt werden können.

9.2.4 Soweit der Nutzer über die entsprechende Verlinkung direkt in die Online-Module von Otto Schmidt online, der Online-Datenbank des Verlags, gelangt ist, gelten für die Nutzungsrechte bezüglich der Online-Datenbank des Verlags die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags, die unter der Internetadresse <https://www.otto-schmidt.de/agb> zugänglich sind.

9.3 Nutzungsumfang, Urheberrecht

9.3.1 Die Online-Module, die Inhalte der Anwendung sind, sowie Otto Schmidt online, die Online-Datenbank des Verlags, insgesamt und deren Inhalte erfahren Schutz nach dem Urheberrechtsgesetz. Auch die Textstellen und sonstigen Dokumente hieraus, die von der Anwendung angezeigt werden, erfahren Schutz nach dem Urheberrechtsgesetz.

9.3.2 Das Nutzungsrecht berechtigt zur Recherche mittels und in der Anwendung und zum Anzeigen von Dokumenten (Antworten und Textstellen sowie sonstige von der Anwendung generierte oder angezeigte Texte) und zum Lesezugriff. Darüber hinaus berechtigt das Nutzungsrecht, zum Kopieren und einmaligen Abspeichern einzelner Dokumente auf dem Endgerät des Kunden oder des Berechtigten Nutzers. Der Kunde bzw. der Nutzer ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit (insbesondere im Rahmen der Rechts- und Steuerberatung oder der behördlichen oder gerichtlichen Tätigkeit) berechtigt, weitere Kopien einzelner von Satz 2 erfasster

Dokumente zu erstellen und diese ganz oder auszugsweise an einzelne Dritte weiterzugeben, soweit dies im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines konkreten Vorgangs erfolgt. Darüberhinausgehende Vervielfältigungen oder die sonstige Nutzung oder Verwertung von Dokumenten sind nur mit vorangehender schriftlicher Zustimmung des Verlags zulässig.

9.3.3 Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Dokumenten (Antworten und Textstellen sowie sonstige von der Anwendung generierte oder angezeigte Texte) oder eines nach Art oder Umfang wesentlichen Teils davon bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags, soweit sie über den in Ziffer 9.3.2 eingeräumten Umfang hinausgeht. Dasselbe gilt für die wiederholte und systematische Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe von Dokumenten, sofern diese Handlungen einer normalen Auswertung der Datenbank zuwiderlaufen oder die berechtigten Interessen des Verlags unzumutbar beeinträchtigen (§ 87b Abs. 1 UrhG). Dem Nutzer ist es insbesondere nicht gestattet, die Anwendung zum Aufbau einer eigenen Datenbank in elektronischer oder anderer Form zu nutzen. Als unzulässige Vervielfältigungshandlung gilt nicht die elektronische Speicherung oder Zwischenspeicherung von Dokumenten im Rahmen der vertragsgemäßen Nutzung. Von dem Nutzungsvertrag nicht erfasst ist das gesetzliche Recht zur Anfertigung eines Vervielfältigungsstücks gemäß § 53 UrhG. Auch die einschlägigen gesetzlichen Befugnisse des Nutzers gemäß § 87c UrhG bleiben unberührt.

9.3.4 Eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Nutzung der Anwendung, etwa durch automatisiertes Auslesen ihrer Inhalte oder den Einsatz von Technologien, die die Funktionalität oder Sicherheit der Datenbank beeinträchtigen oder die Möglichkeiten des Verlags einschränken, die Zugangsberechtigung des Nutzers sowie die Zulässigkeit von Art und Umfang der Nutzung zu überprüfen und einen Missbrauch zu verhindern, ist unzulässig. Der Verlag behält sich für diesen Fall die Sperrung des Zugangs vor.

9.3.5 Der Verlag behält sich das Recht zu Vervielfältigungen für das Text- und Data-Mining gemäß § 44b UrhG vor. Umfasst sind insbesondere der systematische automatisierte Abruf von Dokumenten (Antworten und Textstellen sowie sonstige von der Anwendung generierte oder angezeigte Texte), das Erstellen systematischer Sammlungen daraus, die systematische Weitergabe von Dokumenten oder deren systematische Zugänglichmachung gegenüber Dritten sowie die Nutzung der Datenbankinhalte zum Zweck der geschäftsmäßigen Informationsvermittlung (Recherche und Dokumentabruf im Auftrag eines Dritten). Unzulässig ist ferner die Nutzung der Datenbankinhalte durch vom Verlag nicht autorisierte Machine-Learning- bzw. KI-Systeme, einschließlich deren Entwicklung oder Training.

9.3.6 Soweit der Nutzer über die entsprechende Verlinkung direkt in die Online-Module von Otto Schmidt online, der Online-Datenbank des Verlags, gelangt ist, gelten für die Urheberrechte und den Umfang des Nutzungsrechts bezüglich der Online-Datenbank des Verlags die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags, die unter der Internetadresse <https://www.otto-schmidt.de/agb> zugänglich sind.

9.4 Rechte des Verlags

9.4.1 Der Verlag ist berechtigt, technische Maßnahmen zu treffen, durch die eine Nutzung über den gemäß Ziffer 9.3 zulässigen Umfang hinaus verhindert wird, insbesondere entsprechende Zugangssperren zu installieren. Der Kunde und der Nutzer dürfen keine Vorrichtungen, Erzeugnisse oder sonstige Mittel einsetzen, die dazu dienen, die technischen Maßnahmen des Verlags zu umgehen oder zu überwinden.

9.4.2 Bei einer missbräuchlichen Nutzung ist der Verlag berechtigt, den Zugang zur Anwendung sofort zu sperren. Weitere Rechte und Ansprüche des Verlags, insbesondere das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund sowie Ansprüche auf Schadensersatz bleiben unberührt.

9.5 Auskunftsrechte des Verlags

9.5.1 Der Kunde ist verpflichtet, dem Verlag auf dessen Verlangen hin schriftlich Auskunft über Art und Umfang der Nutzung der Anwendung zu erteilen, wenn objektiv nachvollziehbare Anhaltspunkte für eine vertragswidrige Nutzung vorliegen. Sonstige Rechte und Ansprüche des Verlags bei vertragswidriger Nutzung bleiben unberührt.

9.5.2 Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen und kommt der Nutzer aus Gründen, die von ihm zu vertreten sind, seiner Auskunftspflicht nach Ziffer 9.5.1 nicht nach, so ist der Verlag berechtigt, die mutmaßlich entgangene Vergütung nach billigem Ermessen zu schätzen; §§ 315 ff. BGB finden Anwendung. Als Kriterien für die Schätzung können u.a. die Zahl der generierten bzw. angezeigten Dokumente während eines bestimmten Zeitraums im Vergleich zu vorangehenden Zeiträumen und die Anzahl der beim Kunde tätigen Berufsträger herangezogen werden. Zu den Berufsträgern zählen neben den für den Kunden tätigen Personen mit abgeschlossener Ausbildung auch in der Ausbildung befindliche Personen (z.B. Praktikanten und Referendare), sofern sie Zugang zur Anwendung erhalten und darin Recherchen für den Kunde durchführen.

10. Ansprüche bei Mängeln

10.1 Technische Mängel

Der Verlag behebt technische Mängel der Anwendung innerhalb angemessener Frist. Die Verantwortung des Verlags erstreckt sich hierbei nur bis zum Übergabepunkt des Systems zum Internet.

10.2 Inhaltliche Mängel

Hinsichtlich Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte wendet der Verlag die von einem Verlag üblicherweise zu erwartende Sorgfalt an. Die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte können aber nicht gewährleistet werden. Ebenso können die Richtigkeit und Vollständigkeit der Verlinkung und die Verfügbarkeit der Textstellen in Otto Schmidt online nicht gewährleistet werden.

10.3 Anzeigeobliegenheit

Es obliegt dem Kunden und dem Nutzer, auftretende Mängel, Störungen oder Schäden unverzüglich anzuzeigen.

11. Haftung auf Schadensersatz

11.1 Grundsatz

Im Zusammenhang mit der Anwendung oder deren Nutzung haftet der Verlag, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur nach Maßgabe der folgenden Ziffern 11.2 bis 11.7.

11.2 Fälle der unbeschränkten Haftung

Der Verlag haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verlags oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden wegen der Nichteinhaltung einer vom Verlag gegebenen Garantie oder zugesicherten Eigenschaft oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.

11.3 Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens

Der Verlag haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung Wesentlicher Vertragspflichten durch ihn oder einen seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

11.4 Betragsmäßige Begrenzung der Haftung

Der Verlag haftet für sonstige Fälle leicht fahrlässigen Verhaltens begrenzt auf EUR 25.000,00 je Schadensfall.

11.5 Ausschluss einer Haftung für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel

Die verschuldensunabhängige Haftung des Verlags für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 Halbsatz 1 BGB wird ausgeschlossen.

11.6 Keine Haftung für die Richtigkeit der Antworten und der sonstigen Dokumente

Der Verlag haftet nicht für die Richtigkeit der Antworten und der sonstigen Dokumente. Für die Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung von Otto Schmidt online, der Online-Datenbank des Verlags, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags, die unter der Internetadresse <https://www.otto-schmidt.de/agb> zugänglich sind.

11.7 Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz

Eine Haftung des Verlags nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Änderung der Nutzungsbedingungen

12.1.1 Vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer 12.1.4 erfolgt eine Änderung dieser Nutzungsbedingungen gegenüber dem Kunden und gegebenenfalls dem nicht mit dem Kunden identische Nutzer, indem der Kunde oder der Nutzer die geänderten Nutzungsbedingungen nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen akzeptiert.

12.1.2 Zur ausdrücklichen Akzeptierung der geänderten Nutzungsbedingungen muss der Kunde oder der Nutzer deren Geltung schriftlich oder in Textform bestätigen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Nutzer die geänderten Nutzungsbedingungen ausdrücklich akzeptieren. Wenn der Verlag das so vorsieht, kann die ausdrückliche Akzeptierung der geänderten Nutzungsbedingungen durch Bestätigung von deren Geltung auch erfolgen, indem er auf eine entsprechende Schaltfläche klickt, die sich in einem separat aufgehenden Fenster in der Anwendung befindet. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so können dem Kunden die geänderten Nutzungsbedingungen mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten werden; die Akzeptierung der geänderten Nutzungsbedingungen durch den Kunden gilt in diesem Fall als erfolgt, wenn der Kunde seine Ablehnung nicht vor dem geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens der geänderten Nutzungsbedingungen schriftlich oder in Textform angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung, den geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens sowie auf das unter Ziffer 12.1.6 geregelte Kündigungsrecht wird ihn der Verlag in seinem Angebot besonders hinweisen.

12.1.3 Wenn der Kunde oder der Nutzer die Anwendung auch nach dem geplanten Wirksamwerden der geänderten Nutzungsbedingungen weiter (direkt oder indirekt, über eine Endanwendung) nutzt, ohne dass er

die geänderten Nutzungsbedingungen zuvor ausdrücklich akzeptiert hat, gilt diese weitere Nutzung zugleich als Akzeptierung der geänderten Nutzungsbedingungen, vorausgesetzt, er wurde in der Anwendung oder sonst vom Verlag angemessen über die Änderung dieser Nutzungsbedingungen und den geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens der geänderten Nutzungsbedingungen, der mindestens sechs Wochen nach dem Zugang der Information liegen muss, informiert.

12.1.4 Der Verlag kann diese Nutzungsbedingungen in folgenden Fällen einseitig ändern:

- wenn die Änderung für den Kunde oder Nutzer ausschließlich vorteilhaft ist;
- wenn die Änderung ausschließlich die Fassung betrifft oder der Klarstellung dient;
- wenn die Änderung ausschließlich dazu dient, die Nutzungsbedingungen in angemessener Weise an technische Änderungen der Anwendung anzupassen, die zwingend erforderlich sind, und vorausgesetzt, die in den Ziffer 4.2 beschriebenen Funktionen werden dabei ohne oder allenfalls mit nicht bedeutsamen Einschränkungen aufrechterhalten;
- wenn die Änderung ausschließlich dazu dient, diese Nutzungsbedingungen in angemessener Weise an technische Änderungen der Anwendung anzupassen, die aufgrund von Umständen (z.B. veränderten technischen Standards, Cyber-Sicherheitsstandards oder gesetzliche Anforderungen) geboten erscheinen, auf die weder der Verlag noch der Entwickler Einfluss haben, und vorausgesetzt, die in den Ziffer 4.2 beschriebenen Funktionen werden dabei ohne oder allenfalls mit nicht bedeutsamen Einschränkungen aufrechterhalten;
- um entstandene Regelungslücken auszugleichen, wenn eine nach Abschluss des Nutzungsvertrags in diesen Nutzungsbedingungen entstandene Lücke nicht unerhebliche Schwierigkeiten bei der Durchführung des Nutzungsvertrags entstehen lässt und sich diese Lücke nicht anders beseitigen lässt;
- um diese Nutzungsbedingungen an Änderungen der Rechtslage (z.B. Änderungen der einschlägigen Gesetze oder der höchstrichterlichen Rechtsprechung) anzupassen, soweit dies erforderlich ist, um die Rechtmäßigkeit und sonstige Gesetzeskonformität dieser Nutzungsbedingungen oder von Leistung und Gegenleistung sicherzustellen.

12.1.5 Im Falle einer einseitigen Änderung nach Ziffer 12.1.4 wird der Verlag den Kunden und, soweit dieser nicht zugleich der Nutzer und dem Verlag dies möglich ist, den Nutzer angemessen über die Änderung dieser Nutzungsbedingungen und den geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens der geänderten Nutzungsbedingungen, der mindestens sechs Wochen nach dem Zugang der Information liegen muss, informieren. Der Kunde ist dafür mitverantwortlich, dass die Nutzer über die geänderten Nutzungsbedingungen informiert werden.

12.1.6 Hat der Kunde im Fall von Ziffer 12.1.2 Satz 4 die geänderten Nutzungsbedingungen gegenüber dem Verlag schriftlich oder in Textform abgelehnt, hat der Kunde das Recht, den Nutzungsvertrag mit Wirkung auf den geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens der geänderten Nutzungsbedingungen zu kündigen. In allen übrigen Fällen einer Änderung dieser Nutzungsbedingungen informiert der Verlag den Kunden schriftlich oder in Textform mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Wirksamwerden der geänderten Nutzungsbedingungen über die geplante Änderung der Nutzungsbedingungen, und hat der Kunde ebenfalls das Recht, den Nutzungsvertrag mit Wirkung auf den geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens der geänderten Nutzungsbedingungen zu kündigen. Hiervon ausgenommen sind allerdings Fälle einer einseitigen Änderung gemäß Ziffer 12.1.4, die zu keinem Nachteil auf Seiten des Kunden führen. Eine Kündigung muss dem Verlag schriftlich oder in Textform bis spätestens zum geplanten Zeitpunkt des Wirksamwerdens zugehen. Andernfalls

gilt der Nutzungsvertrag fort, die Nutzung der Anwendung ist aber ab dem geplanten Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens nur noch nach Akzeptierung der geänderten Nutzungsbedingungen zulässig.

12.2 Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

12.2.1 Erfüllungsort ist Köln.

12.2.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen aus Verträgen ist gleichfalls Köln.

12.2.3 Auf alle Streitigkeiten in Verbindung mit der Nutzung der Anwendung findet, unabhängig vom rechtlichen Grund, ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller Bestimmungen des Kollisionsrechts, die in eine andere Rechtsordnung verweisen, Anwendung. Die Anwendung des U.N.-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

Stand dieser Nutzungsbedingungen: 14. März 2025